

Geschäfts-Bericht

der

Bergisch Märkischen Bank

für die

sechste ordentliche General-Versammlung

am

25. Juni 1877.

Verwaltungsrath.

Herr **Gustav Gebhard**

von der Firma **Gebhard & Co.** in Elberfeld, *Vorsitzender.*

„ **Hermann Meckel**

von der Firma **Meckel & Co.** in Elberfeld.

„ **Otto Neuhaus**

von der Firma **Carl Neuhaus** in Elberfeld.

„ **Friedrich Schennis**

von der Firma **Fr. Schennis & Co.** in Elberfeld.

„ Commerzienrath **Heinrich Schniewind**

von der Firma **H. E. Schniewind** in Elberfeld.

„ **August de Weerth jun.** in Elberfeld.

„ **Rudolph Weyermann**

von der Firma **Abr. Weyermann S^{ne}.** in Elberfeld.

„ **Emil Blank** in Barmen.

„ **Friedrich von Eynern jun.**

von der Firma **Fr. von Eynern & S^{ne}.** in Barmen.

„ Commerzienrath **Wilhelm Colsman**

von der Firma **Gebr. Colsman** in Laugenberg.

Direction.

Herr **August de Weerth jun.** (aus dem Verwaltungsrathe delegirt).

„ **Gustav Hueck** in Elberfeld.

„ **Eduard de Weerth** in Düsseldorf.

„ **Georg Marx** in Elberfeld.

Auch das Jahr 1876 hat den erschten Umschwung in der allgemeinen Lage des deutschen Geschäftslebens noch nicht gebracht.

Bei unserm Institute ist zwar die Provisions-Einnahme nicht hinter den Vorjahren zurückgeblieben und die Zinsen-Einnahme zeigt sogar trotz der niedrigen Discuntsätze des Jahres einen erfreulichen Aufschwung, der sich daraus erklärt, dass ansehnliche Beträge, die in Folge der seit etwa 4 Jahren eingetretenen Verhältnisse zinslos lagen, inzwischen zurückgeflossen sind und nun wieder werbend im Geschäfte mitarbeiten. Trotzdem können wir unsern Aktionairen nur eine Dividende von drei Procent ihrer Einlagen bieten.

Einerseits hat eine gewissenhafte Schätzung unsrer alten aus dem Jahre 1872 herrührenden Effectenbestände aufs Neue eine ansehnliche Werthverringering ergeben, die in einer Abschreibung von *M.* 116,007 „ 45 ihren Ausdruck gefunden hat.

Andrerseits haben uns auch in dem verflossenen Jahre wieder mehrere Fallitenverluste getroffen, die mit *M.* 99,660 „ 07 S abgeschrieben sind. Diese Verluste setzen sich aus einer Reihe kleinerer Positionen zusammen, die eine solche Gesamtsumme nur deshalb erreichen konnten, weil unter dem Druck der Zeitverhältnisse mehrfach Sicherheiten, namentlich hypothekarische, die wir in Händen hatten, nicht den früher mit Grund vorausgesetzten Werth ergaben und überhaupt die Massen durchweg unglaublich schlechte Resultate lieferten.

Der Saldo des Conto der zweifelhaften Debitoren stellt sich dadurch auf *M.* 277,978 „ 13 S und vertheilt sich auf eine namhafte Anzahl im Laufe der letzten drei Jahre insolvent gewordener Firmen. Wie den Aktionairen aus früheren Berichten bekannt ist, verbuchen wir auf diesem Conto den angenommenen Gesamtverlust auf die in Behandlung befindlichen Fallimentsforderungen, die inzwischen bis zu ihrer definitiven Abwicklung zu dem vollen ursprünglichen Betrage unter den Debitoren der Bilanz figuriren.

Der Verwaltungsrath hat ferner beschlossen, nach Anleitung des §. 51 der Statuten für eine gefährdete Forderung den Betrag von *M.* 25,000 „ — auf Specialreserve zu stellen.

Endlich haben wir für nöthig erachtet, gegenüber den gesunkenen Immobilisarwerthen auf unserm Grundstück-Conto die Summe von *M.* 39,065 „ 02 S abzuschreiben. Unser Grundstück in Elberfeld ist in der theuersten Zeit gekauft und damals einem ungemein kostspieligen Umbau unterworfen worden.

Gleichwohl ist mit Ausnahme einer kleinen Abschreibung von Thlr. 1778 „ 77 im Jahre 1873 in den fünf Rechnungsabschlüssen seit Bestehen der Bank noch keine Abschreibung auf diesem Conto vorgenommen worden.

Unter Berücksichtigung der vorstehenden Ziffern und der Handlungskosten, die in diesem Jahre um eine Kleinigkeit geringer sind wie im Vorjahre, ergibt das im Anhange abgedruckte Gewinn- und Verlust-Conto einen Reingewinn von *M.* 245,522 „ 93 \mathcal{S} , aus dem wir

M. 2,522 „ 93 \mathcal{S} auf neue Rechnung vortragen und
M. 243,000 „ — \mathcal{S} als Dividende vertheilen.

Die Dividende beträgt also 3% oder *M.* 10.80 auf jede Actie und ist vom 1. Juli ab an den gewohnten Stellen zahlbar.

Die specielleren Ziffern über die Geschäftsbewegung des Jahres 1876 in Vergleich mit den Vorjahren sind wie früher in der angehängten Tabelle abgedruckt.

In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai 1876 haben die Herren Aktionaire beschlossen:

„die mit 60% eingezahlten Interimsscheine durch Zusammenlegung im Verhältniss von 5 zu 3 in Vollaktien zu verwandeln.“

Die neuen Vollaktien werden nach Fertigstellung zur Ausgabe gelangen. Auch mit der Ausführung des weiteren Beschlusses derselben Generalversammlung:

„darüber hinaus durch Rückkauf von Aktien resp. Interimsscheinen, nicht theurer, als zum Berliner Course von 80, das Aktienkapital auf *M.* 6,000,000 zu reduciren“

hat seit dem 28. Mai, dem Tage, mit welchem die gesetzliche Frist des art. 245 des deutschen Handelsgesetzbuches abgelaufen war, begonnen werden können.

Indessen sind uns auf unsre öffentliche Aufforderung an die Aktionaire nur nom. 35,000 Thaler Interimsscheine überwiesen worden und auch der freihändige Ankauf an der Börse hat in der bis jetzt verstrichenen kurzen Zeit nur ein sehr mässiges Resultat liefern können. So nützlich für die Consolidirung unsers Unternehmens in jeder Beziehung die Durchführung des beschlossenen Rückkaufes sein würde, so sehr würden wir im Interesse unsrer Actionaire es bedauern, wenn der Gang der Course diese Durchführung unmöglich machen sollte. Wir behalten uns vor, der nächsten Generalversammlung über diesen Gegenstand eingehend zu berichten.

ANLAGEN.

Anlage I.

Geschäfts - Bewegung der in den fünf

Umschlag auf den lebenden Conten	Debet
	Credit
„ auf Cassa- und Couponconto	Debet
	Credit
„ auf Mark - Wechselconto	Debet
	Credit
„ auf fremde Wechselconto	Debet
	Credit
„ auf Effectenconto	Debet
	Credit
„ auf Tratten- und Acceptenconto	Debet
	Credit
Laufende Accepte am 31. December	
Stückzahl der eingelaufenen Wechsel	
der am 31. December im Bestande gewesenen Wechsel	
Durchschnittsbetrag der einzelnen Wechsel	
Provisionsgewinn	

Bergisch Märkischen Bank

Jahren 1872 — 1876.

	1872.		1873.		1874.		1875.		1876.	
<i>M.</i>	123,641,110	53	136,919,506	95	166,175,509	02	173,186,729	59	181,964,424	75
"	117,716,343	03	130,944,017	85	161,722,895	10	166,574,917	79	177,095,569	48
"	26,578,198	05	33,557,173	98	59,158,267	62	67,454,569	21	79,972,144	42
"	26,340,520	11	33,343,074	18	58,829,903	40	67,001,528	44	79,413,759	72
"	23,180,166	15	37,420,007	70	53,326,611	66	67,510,865	28	78,566,230	87
"	21,293,214	45	35,272,596	42	48,319,823	31	62,528,315	14	71,780,801	42
"	35,292,514	20	43,484,861	73	47,400,375	57	45,645,844	95	41,512,531	67
"	33,770,903	88	42,563,571	54	46,692,107	67	45,224,301	52	41,047,367	08
"	18,493,401	06	19,442,091	75	8,445,134	97	7,058,921	61	3,706,986	59
"	17,269,824	72	18,173,011	89	7,845,385	11	6,476,978	—	3,323,207	74
"	13,513,514	70	18,042,908	22	26,761,420	17	26,422,595	91	26,041,768	43
"	15,760,281	15	21,238,297	20	30,721,830	33	30,399,068	48	29,319,580	91
"	1,739,728	71	2,786,746	17	3,251,037	30	3,620,187	51	2,894,627	88
	56,118	—	77,239	—	113,936	—	131,569	—	138,239	—
	4,745	—	5,719	—	9,519	—	10,446	—	10,648	—
<i>M.</i>	1,041	96	1,047	45	958	38	860	06	806	51
"	116,100	60	150,723	39	201,387	45	225,338	88	235,488	86

incl. Reichsb.-Giro-Conto.

Anlage II.

Gewinn- und Verlust-Conto

am 31.

DEBET.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Salaire	99,091	25
Steuern	27,248	11
Sonstige Handlungsunkosten incl. der bis 1879 zu zahlenden Jahresrente an die frühere Firma	45,535	44
Verluste auf:		
Conto der zweifelhaften Debitoren	99,660	07
Effectenconto	116,007	45
In Specialreserve gestellt für zweifelhafte Forderungen	25,000	—
Abschreibung auf Grundstücks-Conto	39,065	02
Reingewinn	245,522	93
Gewinnvertheilung :		
3 % Dividende <i>M.</i> 243,000 „ —		
Vortrag auf neue Rechnung „ 2,522 „ 93	<i>M.</i> 245,522 „ 93	
	697,130	27

Bergisch Märkischen Bank

December 1876.

PASSIVA.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Actiencapital Thlr. 4,500,000 . —		
davon eingezahlt 60%	8,100,000	—
Creditoren in laufender Rechnung	6,266,338	54
Depositen auf Kündigung	1,384,004	05
Trattenconto:		
unacceptirte Tratten <i>M.</i> 383,184 . 60		
Accepte „ 2,894,627 . 88	3,277,812	48
Conto der zweifelhaften Debitoren	277,978	13
Specialreserve für gefährdete Forderungen nach §. 51 des Statutes	25,000	—
Reservefondsconto	75,000	—
Dividendenconto 1872	90	—
dto. 1873	273	60
dto. 1875	2,935	—
dto. 1876	243,000	—
Gewinnübertrag auf 1877	2,522	93
	19,654,954	73